

MZEB Oldenburg

Medizinisches Zentrum für Erwachsene
mit
geistiger oder schwerer Mehrfachbehinderung

Betreuungsverein



19.02.2025

EVANGELISCHES
KRANKENHAUS
OLDENBURG

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
OLDENBURG

Menschen im Mittelpunkt

MZEB Oldenburg

Block	Referenten / Mitarbeiter	Thema / Inhalt
1 Einführung	Ruth Janßen	Begrüßung Einführung und Entwicklung MZEB allgemein Entwicklung am Evangelischen Krankenhaus
2 Ärztlicher Dienst Casemanagement	Ruth Janßen Stephan Berger Dr. Ulrike Baebenroth Monika Meyer	Leistungsspektrum und ärztliche Qualifikationen Konsilärzte und Kooperationen Organisation des MZEBs am EV
Pause/Fragen		
3 Logopädie Atmungstherapie	Imke Rathmann, Kerstin Ahrens Anette Weigel, Ulrike Schütze, Tina Kahle u.a.	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Logopädie und Atmungstherapie Therapieoptionen und Beratungsinhalte
4 Physiotherapie Ergotherapie	Stefan Kappel / Ingo Pröfrock Katja Koch / Jessica Ribke	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Physiotherapie und Ergotherapie Therapieoptionen und Beratungsinhalte
Pause/Fragen		
5 Psychologie/Neuropsych. Unterstützt. Kommunikation Rehapädagogik	Heidi Janßen-Waldhöfer Birgit Hennig	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Neuropsychologie/Psychologie Leistungsspektrum u. Qualifikation in Rehabilitationpädagogik/UK Therapieoptionen und Beratungsinhalte
6 Pflege / SD	Svenja Raddatz-Schmidt Sabine Gloystein Jana Janssen, Kim Leuffert	Leistungsspektrum u. Qualifikation in der Pflege Pflegerische Therapieoptionen Leistungsspektrum und Qualifikation im Sozialdienst Beratungsinhalte
7 Abschied	alle	Perspektiven / Danksagung Abschied ggf. noch Fragen

MZEB Oldenburg

Block	Referenten / Mitarbeiter	Thema / Inhalt
1 Einführung	Ruth Janßen	Einführung und Entwicklung MZEB allgemein Entwicklung am Evangelischen Krankenhaus
2 Ärztlicher Dienst Casemanagement	Ruth Janßen Stephan Berger Dr. Ulrike Baebenroth Monika Meyer	Leistungsspektrum und ärztliche Qualifikationen Konsilärzte und Kooperationen Organisation des MZEBs am EV
Pause/Fragen		
3 Logopädie Atmungstherapie	Imke Rathmann, Kerstin Ahrens Anette Weigel, Ulrike Schütze, Tina Kahle u.a.	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Logopädie und Atmungstherapie Therapieoptionen und Beratungsinhalte
4 Physiotherapie Ergotherapie	Stefan Kappel / Ingo Pröfrock Katja Koch / Jessica Ribke	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Physiotherapie und Ergotherapie Therapieoptionen und Beratungsinhalte
Pause/Fragen		
5 Psychologie/Neuropsych. Unterstützt. Kommunikation Rehabpädagogik	Heidi Janßen-Waldhöfer Birgit Hennig	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Neuropsychologie/Psychologie Leistungsspektrum u. Qualifikation in Rehabilitationpädagogik/UK Therapieoptionen und Beratungsinhalte
6 Pflege / SD	Svenja Raddatz-Schmidt Sabine Gloystein Jana Janssen, Kim Leuffert	Leistungsspektrum u. Qualifikation in der Pflege Pflegerische Therapieoptionen Leistungsspektrum und Qualifikation im Sozialdienst Beratungsinhalte
7 Abschied	alle	Perspektiven / Danksagung Abschied ggf. noch Fragen

Entwicklung MZEB allgemein

- 
- **Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen vom 13.12.2006 fordert Inklusion und Teilhabe in allen Lebensbereichen.**
 - **Deutschland hat sich dazu mit der Unterschrift unter das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention, BRK) am 21. Dezember 2008 verpflichtet (s. Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008 Teil II Nr. 35, ausgegeben zu Bonn am 31. Dezember 2008)**

Entwicklung MZEB allgemein

- **§119 c SGB V im Jahr 2015**
- **Kostenträger ist der GKV**
- **Abrechnungsgrundlage ist das ICD
(International Classification of Diseases)**

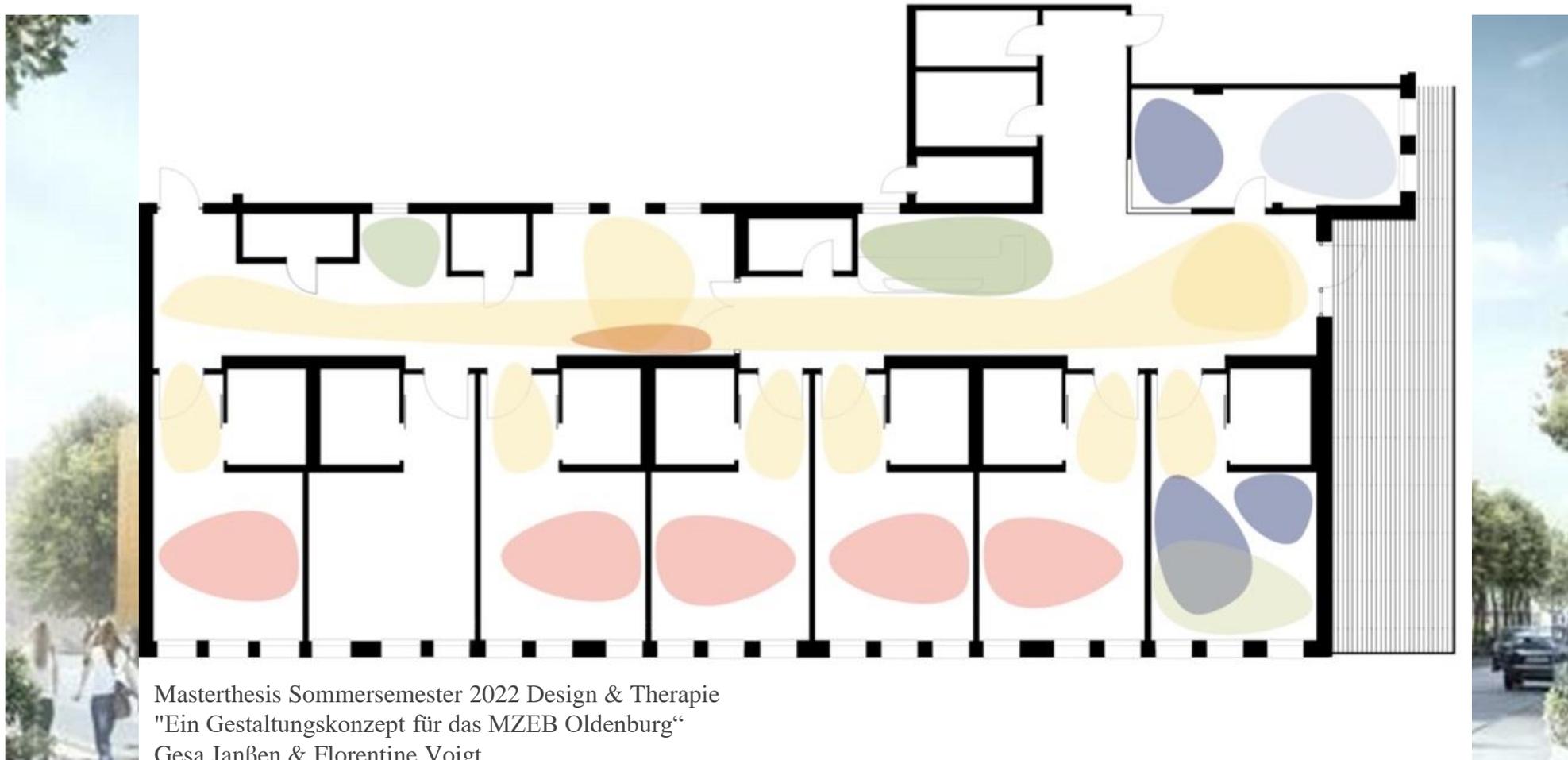


SGBV

Entwicklung MZEB am Evangelischen Krankenhaus



Entwicklung MZEB am Evangelischen Krankenhaus



Masterthesis Sommersemester 2022 Design & Therapie
 "Ein Gestaltungskonzept für das MZEB Oldenburg"
 Gesa Janßen & Florentine Voigt,
 Design of Playing and Learning, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Danke





Ruth Janßen

Neurologin

Physiotherapeutin

1984-86 Universitätsklinik Essen

1986-87 Alfried Krupp Krankenhaus Essen

1987-89 Krankenhaus f. Sportverletzte Hellersen

1989-99 Medizinstudium Düsseldorf, Essen, Berlin

99 - 2005 Facharztausbildung Neurologie, Brandenburg, Osnabrück

2007 Funktionsoberärztin Neurologie, Frührehabilitation, Geriatrie

2010 Oberärztin Akutneurologie u. Rehabilitation, Osnabrück

2007-18 Ermächtigungsambulanz f. Bewegungsstörungen u. BTX

2018-19 Oberärztin Klinik f. Neurolog. Intensivmedizin u. Rehab.

2019-23 Ltd. Oberärztin NFR

Seit 2022 Leitung MZEB des Evangelischen KH Oldenburg

Schwerpunkte:

FEES-Ausbilderin, BTX-Therapie, Pumpentherapien, Tiefe Hirnstimulation

Leistungsspektrum und ärztliche Qualifikationen



Dr. Tim Moeckl

Kardiologie / Innere



Kathrin Ohlmeyer

Konsiliarwesen



Mieke Janssen

Gynäkologie / Geburtshilfe



Ann-Kathrin Scholz



Jan Hoffmeyer

HNO



Dr. med. Ulrike Baebenroth MSc

Praxis für Psychosomatik

1980 – 1986 **Humanmedizin** und ev. Theologie Göttingen und London

Gynäkologie und Geburtshilfe Bremen

Praktische Ärztin

- Allgemeinmedizin, Innere Medizin Ramsloh, Elisabethfehn, Friesoythe, Esens
- Chirurgie KH Rheiderland Weener

1990 Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

- analytisch-tiefenpsychologisch orientiert
- traumatherapeutische Ausbildung

Ausbildung in Sozialmedizin, Palliativmedizin

2022 Neuroorthopädie, MSc

Seit 2012 Allgemeinärztin, Psychosomatikerin

Diakonisches Werk Himmelsthür, Wildeshausen



Stephan Berger

Neuroorthopädie

Kinderorthopäde, Orthopäde, Unfallchirurg

Tätigkeit im Spatz

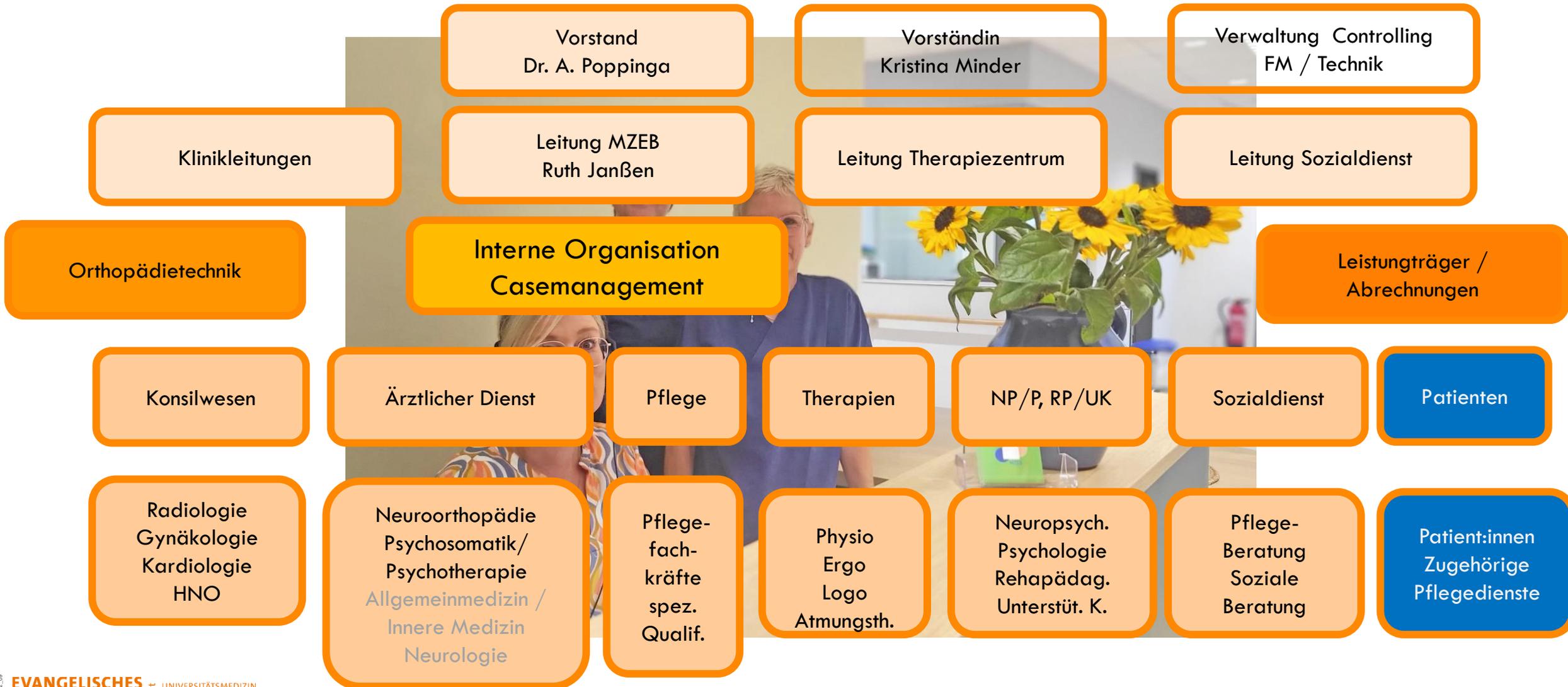
Sozial-Pädiatrisches Ambulanz- und Therapiezentrum SPATZ

Ehemaliger leitender Oberarzt und Departmentleiter

Kinderorthopädie und Neuroorthopädie

Diakovere Anna-Stift Hannover

Organisation des MZEBs



MZEB Oldenburg

Block	Referenten / Mitarbeiter	Thema / Inhalt
1 Einführung	Ruth Janßen	Begrüßung Einführung und Entwicklung MZEB allgemein Entwicklung am Evangelischen Krankenhaus
2 Ärztlicher Dienst Casemanagement	Ruth Janßen Stephan Berger Dr. Ulrike Baebenroth Monika Meyer	Leistungsspektrum und ärztliche Qualifikationen Konsilärzte und Kooperationen Organisation des MZEBs am EV
Pause/Fragen		
3 Logopädie Atmungstherapie	Imke Rathmann, Kerstin Ahrens Anette Weigel, Ulrike Schütze, Tina Kahle u.a.	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Logopädie und Atmungstherapie Therapieoptionen und Beratungsinhalte
4 Physiotherapie Ergotherapie	Stefan Kappel / Ingo Pröfrock Katja Koch / Jessica Ribke	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Physiotherapie und Ergotherapie Therapieoptionen und Beratungsinhalte
Pause/Fragen		
5 Psychologie/Neuropsych. Unterstützt. Kommunikation Rehapädagogik	Heidi Janßen-Waldhöfer Birgit Hennig	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Neuropsychologie/Psychologie Leistungsspektrum u. Qualifikation in Rehabilitationpädagogik/UK Therapieoptionen und Beratungsinhalte
6 Pflege / SD	Svenja Raddatz-Schmidt Sabine Gloystein Jana Janssen, Kim Leuffert	Leistungsspektrum u. Qualifikation in der Pflege Pflegerische Therapieoptionen Leistungsspektrum und Qualifikation im Sozialdienst Beratungsinhalte
7 Abschied	alle	Perspektiven / Danksagung Abschied ggf. noch Fragen

Schwerpunkt Dysphagie:

- FEES-Untersuchung
 - Speichelaspiration
 - Koststufenanpassung
- Trachealkanülenmanagement
 - Beratung und Optimierung
 - Individualkanülenanpassung
- Therapieempfehlungen

Sprach- und Sprechdiagnostik

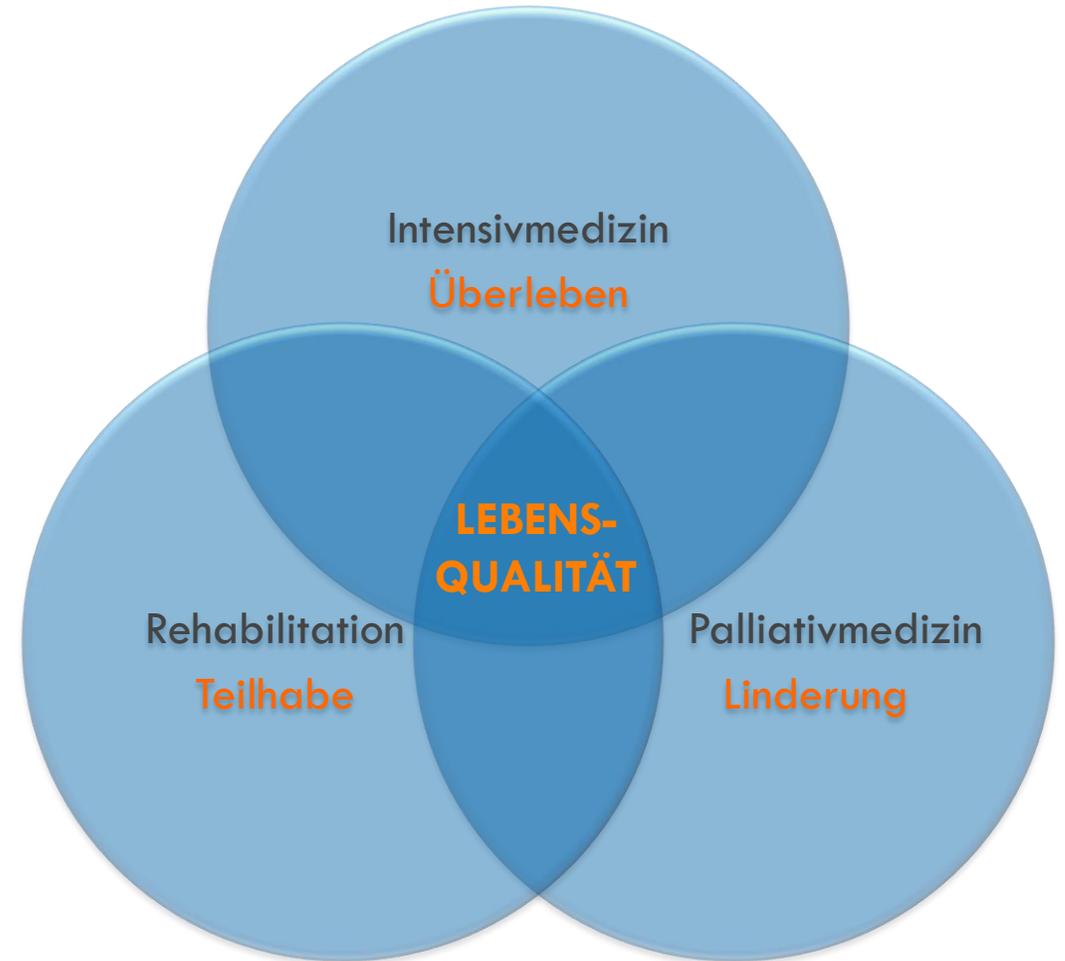
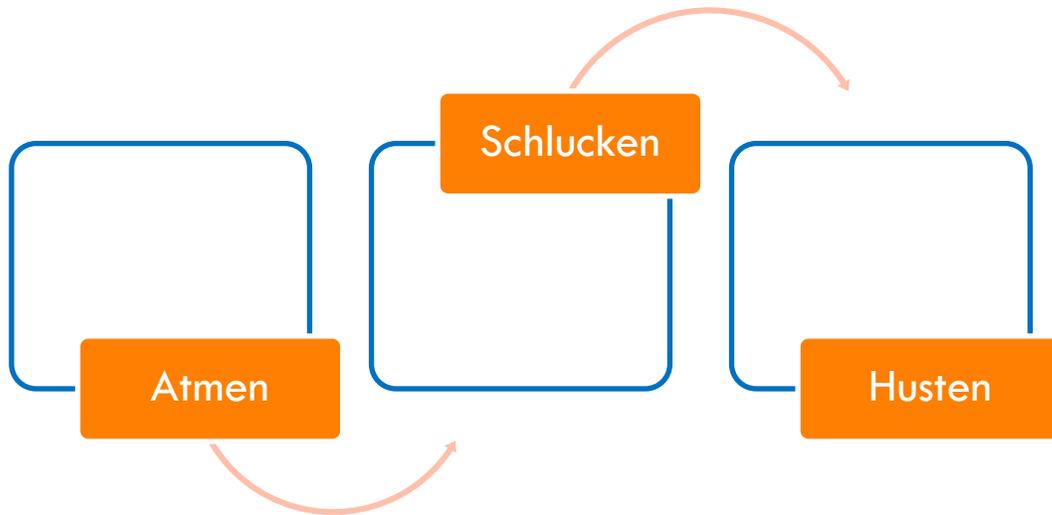
- Spezifische Fragestellungen ergänzend zur ambulanten Therapie
- Befundbericht z.B. bei Wiederaufnahme der Rehabilitation

Team Atmungstherapie



- berufsbegleitende Weiterbildung (Pflegerkräfte und Therapeuten mit Berufserfahrung)
- Supervision durch Facharzt
- (Durchführungs-) verantwortung
- Schnittstellenfunktion
- Delegationsregelungen möglich

Fokus MZEB: Statuserhebung und Verlaufskontrolle



Quelle: Groß, Keller, Außerklinische
Intensivpflege, Elsevier

Atmungstherapie

Kompetenz und Ansprechpartner zu allen
Themen rund um (Be-) Atmung

Beratung und Begleitung in Kliniken und
Ambulanzen

Schwerpunkt in der Neurologischen Beatmungsmedizin



Beatmung

Einleitung, Optimierung und/oder Entwöhnung
z.B. Prolongiertes Weaning, Einsatz von Zusatzprofilen
u.a. für Sprechen/Mobilität unter Beatmung



Trachealkanülen

Optimierung und/oder Entwöhnung in enger Kooperation mit
Logopädie
z.B. Tracheoskopie, Atemleitung, Auswahl und Einsatz
von Trachealkanülen und Platzhaltern sowie Zubehör



Diagnostik

Feststellung von (schlafbezogenen) Atmungsstörungen und
Sauerstoffbedarf
z.B. Polygraphie, Kapnometrie, Spirometrie, Blutgasanalyse



Sekretmanagement

Einleitung und Optimierung von Maßnahmen
z.B. Inhalation, Atemtherapie, Hustenassistent, Absaugen



Schulung

Anleitung, Schulung und Beratung von Patienten, Angehörigen
und Personal
z.B. interdisziplinäre Kooperationen und Fortbildungen,
patientenbezogene Schulungen

Beispiele AT im MZEB:

Pat. mit Muskeldystrophien

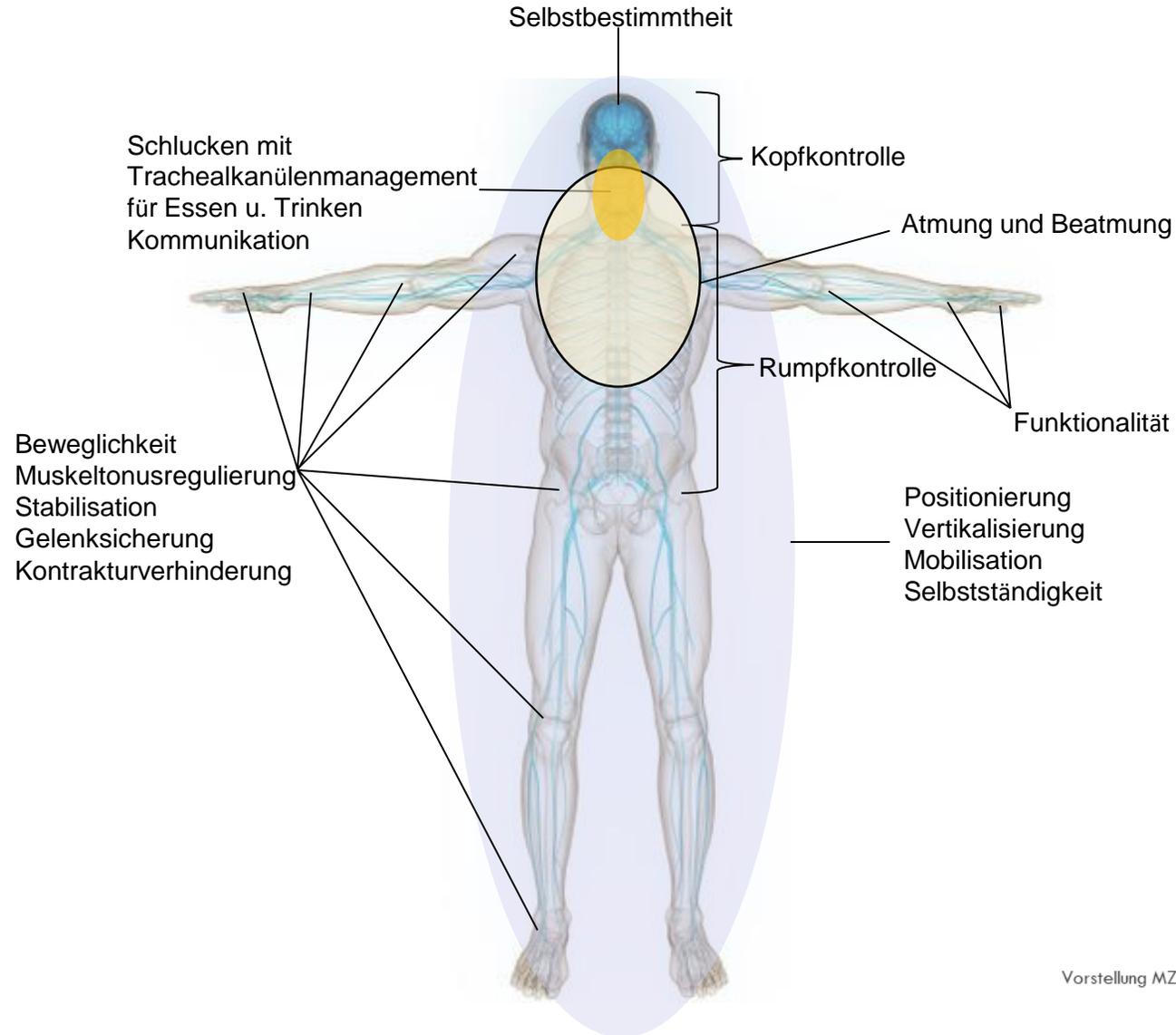
- Einleiten NIV
- Ausweitung z.B. durch Mundstückbeatmung am Tage
- Optimierung z.B durch Anpassung von Profilen
- Wechsel zu lebenserhaltender und/oder invasiver Beatmung
- Etablieren individuelles und individualisiertes Sekretmanagement

Spezielle Themenfelder und Inhalte:

- **Physiotherapie unter neurologischen und orthopädischen Behandlungsschwerpunkten**
 - Befund/Stuserhebung, Evaluation, (Bewegungsausmaße, -funktionen und Kraft, Fehlstellungen, Feststellung von Tonusanomalien mit Behandlungsempfehlungen zur Optimierung von Lebensqualität - akt. Stand und Ziele)
 - was kann, möchte und könnte der Pat. aktuell und weiterhin erreichen (Fähigkeiten, Teilhabe)
 - Zielvereinbarung kurz- und langfristig, Alltagsbezogen, perspektivisch absehbar, erreichbar (bei Bedarf direkt mit behandelnden Therapeuten abgestimmt)
 - Einbezug, Aufklärung und Anleitung von Zugehörigen, wenn gewünscht Kontaktaufnahme zu behandelnden Therapeuten
- **Physiotherapie und Orthesen**
 - was ist vorhanden, was passt, was wird toleriert, was ist indiziert und erforderlich, was nicht...
 - wovon profitiert der Patient (individuelle Versorgungen, immer nach Erprobungen)
- **Physiotherapie und technische Hilfsmittel (medizinisch und teilhabeorientiert)**
 - Vertikalisierung
 - Bewegungsqualität
 - Mobilität
- **Netzwerk intern/extern (Orthopädietechnik, Rehathechnik, Patienten selbst, ...)**

Physiotherapie

Weil ohne Bewegung alles nichts ist...



Physiotherapie

Ziel und Wunsch:

- Verbreitung von Kenntnissen zur Therapie des spastischen Syndroms für Physiotherapeuten im außerklinischen Setting
- Interdisziplinäres Behandlungsschema/-empfehlungen für Menschen mit Adipositas bei schweren Behinderungen, bei denen Essen zur Lebensqualität wird

MZEB Oldenburg

Block	Referenten / Mitarbeiter	Thema / Inhalt
1 Einführung	Ruth Janßen	Begrüßung Einführung und Entwicklung MZEB allgemein Entwicklung am Evangelischen Krankenhaus
2 Ärztlicher Dienst Casemanagement	Ruth Janßen Stephan Berger Dr. Ulrike Baebenroth Monika Meyer	Leistungsspektrum und ärztliche Qualifikationen Konsilärzte und Kooperationen Organisation des MZEBs am EV
Pause/Fragen		
3 Logopädie Atmungstherapie	Imke Rathmann, Kerstin Ahrens Anette Weigel, Ulrike Schütze, Tina Kahle u.a.	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Logopädie und Atmungstherapie Therapieoptionen und Beratungsinhalte
4 Physiotherapie Ergotherapie	Stefan Kappel / Ingo Präfrock Katja Koch / Jessica Ribke	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Physiotherapie und Ergotherapie Therapieoptionen und Beratungsinhalte
Pause/Fragen		
5 Psychologie/Neuropsych. Unterstützt. Kommunikation Rehapädagogik	Heidi Janßen-Waldhöfer Birgit Hennig	Leistungsspektrum u. Qualifikation in Neuropsychologie/Psychologie Leistungsspektrum u. Qualifikation in Rehabilitationpädagogik/UK Therapieoptionen und Beratungsinhalte
6 Pflege / SD	Svenja Raddatz-Schmidt Sabine Gloystein Jana Janssen, Kim Leuffert	Leistungsspektrum u. Qualifikation in der Pflege Pflegerische Therapieoptionen Leistungsspektrum und Qualifikation im Sozialdienst Beratungsinhalte
7 Abschied	alle	Perspektiven / Danksagung Abschied ggf. noch Fragen

Wer?

Heidi Janßen-Waldhöfer

Dipl.-Psych., Klinische Neuropsychologin GNP, Palliativpsychologie,

Leitung Psychologie/Neuropsychologie am EV

Erfahrungen: Neurologische Frührehabilitation, neurologisch-/neurochirurgische

Akutstationen, Palliativstation, Angehörigenbegleitung

Was?

Intellektuelle Leistungsfähigkeit, kognitiver Abbau, Demenz

Erfassung kognitiver Fähigkeiten → z. B. Aufmerksamkeitsprozesse, Gedächtnis, Exekutivfunktionen

Erfassung psychischer Belastungsfaktoren, depressiver Symptome

Herausforderung: Kommunikation, Affekt, Motorik

Warum?

Implikationen für Berufstätigkeit und Teilhabe, aber auch Familie/Wohngruppen, Anpassung von Kommunikationshilfen,

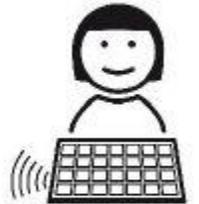
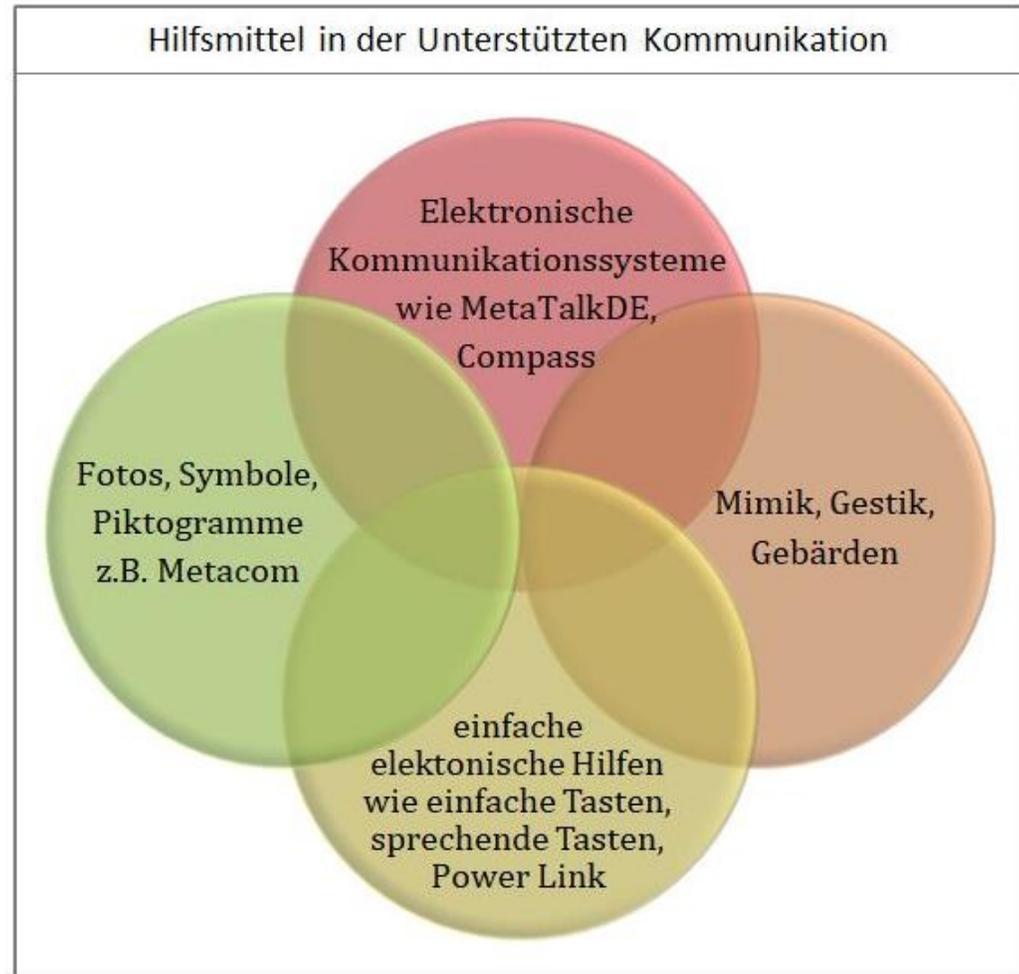
Fragen zur Betreuung/gesetzlichen Vertretung

Vernetzung: AG Psycholog_innen im MZEB



Unterstützte Kommunikation

Birgit Hennig
Unterstützte Kommunikation
Diplompädagogin
Schwerpunkt Sondererziehung u. Rehabilitation
Schwerpunkt Unterstützte Kommunikation
Zertifikat „UK-Coach“



Unterstützte Kommunikation

Wer?

Birgit Hennig

Neuro-Rehabilitationspädagogin mit dem Schwerpunkt Unterstützte Kommunikation, seit 2016 im interdisziplinären Team der Klinik für Neurologische Frührehabilitation und Intensivmedizin; vorher Beratungsstelle für UK Uni OL und Neuropalliativambulanz EV

Was?

- Beratung und Diagnostik bei signalisiertem Bedarf an Unterstützter Kommunikation
- Erprobung von nichttechnischen und technischen Hilfen; Beratung des Umfelds zu Kommunikationsstrategien (z.B. Partnerscanning)
- Unterstützung bei der Antragstellung für die Erstversorgung mit technischen Hilfen
- Evaluation bereits bestehender UK-Versorgung (Übergänge!, ehemalige Pat. EV)
- Neuromuskuläre und neurodegenerative Erkrankungen: Begleitung und Beratung zu Kommunikationsstrategien; Erprobung, Evaluation und Anpassung von Hilfen im Verlauf der Erkrankung; möglichst früh im Kontakt sein und im Kontakt bleiben!

Weitere Themen:

- Erprobung und Verordnung von Personenrufsystem
- Beratung Unterstütztes Schreiben (z.B. alternative Ansteuerung, freeware-Optionen)
- Umfeldsteuerung

Pflege im MZEB



Pflegeexpertinnen für Menschen
im Wachkoma

Kinästhetik

Bobath

**Kinderkrankenschwester
Sabine Gloystein**

Palliativ Care

**Krankenschwester
Svenja Raddatz-Schmidt**

Praxisbegleiterin Basale Stimulation



Sozialdienst



Jana Janssen

Kim Leuffert





MZEB

Medizinisches Zentrum für Erwachsene
Evangelisches Krankenhaus Oldenburg

- Vielen Dank



Anhang

Ebenso hier noch einmal die Zugangsvoraussetzungen für unser MZEB zur Weiterleitung:

Zugangsvoraussetzungen

- Schwerbehindertenausweis GdB mindestens 70
- und mindestens ein Ausgleichsmerkmal G, aG, Bl, Gl oder H
- und eine Einschränkung der Kommunikation
- und eine der folgenden Diagnosen:
F 70.1, F 71, F 72, F 73, F 78, F 07, F 80, F 84, G 10, G 12, G 71, G 80, G 82, Q 00-07, Q 90-99

Wenn Sie Fragen haben, ob Sie in unserem MZEB behandelt werden können, zögern Sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir benötigen eine Überweisung von Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt zur Mit- und Weiterbehandlung im MZEB.

Kliniktipp:

[Adipositas/Übergewicht - Ruhrtalklinik](#)